

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 222

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Immobilien Genossenschaft St. Peter, Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Die Absatzschwierigkeiten für Früchte und Gemüse. Les difficultés d'écoulement des fruits et légumes.

Schweizerische Verrechnungstelle (Ausweis des Clearingverkehrs per 31. August 1950). Office suisse de compensation (situation du trafic de compensation au 31 août 1950).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 20252 der Aargauischen Kantonalbank Aarau, lautend auf Johannes Schleuniger-Bürli, verstorben am 24. November 1925, von und in Klingnau.

Der unbekannt Inhaber dieses Sparheftes wird aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, d. h. bis zum 23. März 1951, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Aarau, den 13. September 1950.

(W 463¹)

Bezirksgericht Aarau.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 22. September 1923, Franken 10 000, auf Langenegger Johannes, 1873, von Gais (Appenzell A.-Rh.), in Ennetbaden, als Schuldner lautend, taftend auf Grundbuch Ennetbaden Nrn. 355, 1068 und 1069, im 2. Rang, mit Nachrückungsrecht.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiermit die Aufforderung, ihn binnen Jahresfrist, d. h. bis 23. September 1951, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Baden, den 19. September 1950.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Der Inhaberschuldbrief von Fr. 2000, vom 8. Februar 1937, Serie I, Nr. 6594, haftend auf Reichenbach-Grundbuchblatt Nr. 939, dem bisherigen Posthaus in Scharnachtal.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Gerichtsschreiberei Frutigen vorzulegen, ansonst die Amortisation gemäss Art. 870 ZGB in Verbindung mit Art. 981 ff. OR ausgesprochen wird.

Frutigen, den 18. September 1950.

(W 479³)

Der Gerichtspräsident von Frutigen: Burn.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten, abbezahnten Inhaber-Schuldbriefes von Fr. 15 000, datiert 19. Februar 1937, lastend im 3. Rang auf der Liegenschaft des Schuldners Karl Huss, Schreinermeister, in Wiesendangen (letztbekannte Gläubigerin: Kredit-Bank AG., Zürich), oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde.

Winterthur, den 20. Mai 1950.

(W 4²/51)

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Brunner.

Le détenteur inconnu des actions au porteur N° 125 à 129 de la Société Immobilière du Quai Maria Belgia, à Vevey, de 1 fr., avec coupons 3 et suivants attachés, est sommé de produire ces titres au greffe du Tribunal de Vevey dans le délai de six mois, dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Vevey, le 23 août 1950.

(W 423²)

Le président du Tribunal de Vevey: A. Loude.

Kraftloserklärungen — Annulations

Kraftlos erklärt werden:

a) der Namensschuldbrief von Fr. 15 000, datiert den 10. März 1927, im 2. und 1. Rang, mit Fr. 34 000 Vorgang, lautend auf Alfred Spring, Landwirt, im Hummelberg, als Schuldner und Pfand Eigentümer, eingetragen im Pfandprotokoll, Band 10, Seite 132, Nr. 5, des Grundbuchkreises Neukirch a. Th.;

b) der Namensschuldbrief von Fr. 2200, datiert den 16. Oktober 1920, im 4. Rang, mit Fr. 7200 Vorgang, Schuldner und Pfand Eigentümer Gottfried Stettler, Unterheuberg-Schweizersholz, Gläubiger: Heinrich Leutenegger, Oberstetten und Johann Brunner, Schwarzenbach, eingetragen im Grundbuch Schweizersholz, E. Bl. 58.

Bischofszell, den 20. September 1950.

Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

19. September 1950. Gasthof, Metzgerei, Landwirtschaft.
Wwe. B. Althaus-Schär, in Lotzwil. Inhaberin der Firma ist Bertha Althaus-Schär, Witwe des Hermann, von Walkringen, in Lotzwil. Betrieb des Gasthofes «Zum Bären» und Metzgerei sowie Landwirtschaft.

Bureau Bern

18. September 1950. Waren aller Art.
Frau Frieda Lüscher, in Bern. Inhaberin der Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes Frieda Lüscher geb. Burri, von Muhen (Aargau), in Bern, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Jakob Lüscher. Vertretung von Waren aller Art. Waldheimstrasse 31.

18. September 1950.
Hilfswerk für deutsche Notgebiete, Bern, in Bern, Verein (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1949, Seite 2285). In der Hauptversammlung vom 24. Mai 1949 wurde die Auflösung des Vereins beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird der Verein im Handelsregister gelöscht.

19. September 1950.
Möbel-Gschwend, Filiale Bern, in Bern, Handel mit Möbeln jeder Art (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1950, Seite 1018), mit Hauptsitz in Steffisburg. Für die Zweigniederlassung wird Einzelprokura erteilt an Wolfgang La Roche, von Basel, in Bern.

19. September 1950. Werkzeuge, Maschinen.
P. Siegenthaler, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, Handel mit chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1949, Seite 2698). Neue Geschäftsnatur: Handel mit Werkzeugen und Maschinen.

Bureau Nidau

18. September 1950.
Käsergenossenschaft Bühl, in Bühl (SHAB. Nr. 161 vom 14. Juli 1947, Seite 1959). Alexander Krebs-Krebs ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als neuer Vizepräsident gewählt Hermann Krebs-Christen, von und in Bühl. Die Unterschriften führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär.

18. September 1950. Uhrensteine.
Leopold Camponovo, in Aegerten, Fabrikation von Uhrensteinen (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1929, Seite 1397). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

18. September 1950.
Freiberger Pferdezüchtgenossenschaft unteres Seeland, in Worben (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1947, Seite 2099). Der Verwaltungsrat wurde neu bestellt. Präsident ist Adolf Marti, von Grossaffoltern, in Weingarten-Ammerzwil (neu); Vizepräsident: Dr. med. vet. Ernst Wenger, von Pohlen, in Nidau (bisher), und Sekretär-Kassier: Werner Denzler, von Bleienbach, in Worben (neu). Sie zeichnen zu zweien kollektiv. Otto Arbenz, Präsident, und Fritz Weber, Sekretär-Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen.

19. September 1950. Fischgeräte, Berufsschürzen.
Gottlieb Schneeberger-Plattner, in Orpund, Handel mit Fischgeräten und Berufsschürzen (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1948, Seite 2839). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Thun

19. September 1950. Konfiserieartikel.
Anton Frei, in Thun, Fabrikation und Vertrieb von Konfiserieartikeln (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1948, Seite 1023). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Wangen a. d. A.

19. September 1950. Gerberei.
Fritz Dietrich, in Oberbipp, Gerberei (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1935). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

19. September 1950. Photographische Artikel usw.
Ernst Wälti, in Spiez, Handel mit photographischen und Sportartikeln, Bazarwaren (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1935, Seite 1627). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «G. Wälti», in Spiez, übernommen.

19. September 1950. Photographische Artikel usw.
G. Wälti, in Spiez. Inhaberin der Firma ist Greta Wälti, von Landiswil, in Spiez. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «Ernst Wälti», in Spiez. Handel mit photographischen sowie Sport- und Herrenmodeartikeln. Bahnhof Spiez.

Luzern — Lucerne — Lucerna

18. September 1950. Tuch, Spezereien.
Frau Brun-Bisang, in Dagmersellen, Tuch- und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 58 vom 5. März 1929, Seite 451). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Adolf Brun-Hess», in Dagmersellen.

18. September 1950. Tuch, Spezereien.
Adolf Brun-Hess, in Dagmersellen. Inhaber dieser Firma ist Adolf Brun-Hess, von und in Dagmersellen. Er hat auf den 22. November 1947 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Brun-Bisang», in Dagmersellen, übernommen. Tuch- und Spezereihandlung.

18. September 1950. Sachtransporte.
Alfred Emmenegger, in Schüpfheim. Inhaber ist Alfred Emmenegger, von und in Schüpfheim. Sachtransporte.

18. September 1950.
A. Macchi, Cementwarenfabrik, Kies- & Baugeschäft Schütz, Aktiengesellschaft, in Schütz (SHAB. Nr. 133 vom 10. Januar 1943, Seite 1311). Anton Macchi ist infolge Todes und Thilde Graf-Macchi infolge Rücktritts aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist nun Anton Macchi-Menz, von und in Schütz (bisher).

18. September 1950. Edelsteine usw.
John Sievi, in Luzern, Handel mit Edelsteinen usw. (SHAB. Nr. 256 vom 2. November 1937, Seite 2438). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

18. September 1950. Schweinehandel.
Gottlieb Stocker, in Grosswangen. Inhaber dieser Firma ist Gottlieb Stocker, von und in Grosswangen. Schweinehandel.

19. September 1950. Felle usw.
J. Meyer-Ruckstuhl, in Luzern, Felle usw. (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1949, Seite 2911). Diese Firma wird auf Begehren des Inhabers wegen Wegfalls der Eintragspflicht gelöscht; sie besteht ohne Eintrag weiter.

19. September 1950. Taxi.
Gottfr. Ottiger, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Ottiger, von Rain, in Luzern. Taxibetrieb. Hofstrasse 11.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Balsthal

19. September 1950.
Immobilien A. G., Balsthal, in Balsthal (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1950, Seite 3). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 19. Mai 1950 wurde das Aktienkapital von Fr. 750 000 auf Fr. 100 000 herabgesetzt durch Rückzahlung und Annullierung von 1300 Aktien zu Fr. 500 = Fr. 650 000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 12. September 1950 festgestellt.

Bureau Grenchen-Bettlach

19. September 1950.
Walter Hasenfratz, bisher in Biel, Betrieb des Restaurant «Transit» (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1948, Seite 2562). Die Firma hat den Sitz nach Grenchen verlegt. Inhaber ist Walter Hasenfratz, von Uesslingen, in Grenchen. Die Firma lautet nun Konditorei Tea-Room «Bambi» Walter Hasenfratz. Betrieb einer Konditorei und eines alkoholfreien Restaurants. Marktstrasse 6.

Bureau Otten-Gösgen

18. September 1950. Restaurant.
Alfred Friedli, in Trimbach. Inhaber dieser Firma ist Alfred Friedli, von Lützelflüh (Bern), in Trimbach. Einzelprokura wird erteilt an dessen Ehefrau Sophie Friedli geb. Fuhrer, von Lützelflüh (Bern), in Trimbach. Betrieb des Restaurant «Kastaniengarten». Baslerstrasse 149.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

16. September 1950.
Holle-Nährmittel A. G. (Aliments Holle S. A.) (Alimentari Holle S. A.), in Arlesheim (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1950, Seite 1507). In der Generalversammlung vom 27. Juli 1950 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Holle-Nährmittel A. G. in Liq. durch die Liquidatoren Dr. Albert Diefenbach, deutschen Staatsangehörigen, und Peter Thüring-Hauri, von Ettingen, beide in Arlesheim, durchgeführt. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Aktiven und Passiven werden per 1. Oktober 1950 von der «Holle-Nährmittel, Kommanditgesellschaft Dr. A. Diefenbach», in Arlesheim, übernommen. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates, Dr. Waldemar Schornstein, ist erloschen.

16. September 1950.
Holle-Nährmittel, Kommanditgesellschaft Dr. A. Diefenbach (Aliments Holle, Société en commandite Dr. A. Diefenbach), in Arlesheim. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Backwaren aller Art, Nährmitteln, diätetischen Nährmitteln, Pflanzensäften und Getränken. Die Gesellschaft beginnt am 1. Oktober 1950. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Dr. Albert Diefenbach, deutscher Staatsangehöriger, in Arlesheim. Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 42 260 ist Paul Gutzwiller, von und in Therwil. Die Kommanditsumme wird durch Verrechnung mit Guthaben von bisherigen Gläubigern bei der Firma «Holle-Nährmittel A. G.» voll libertiert. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven per 1. Oktober 1950 der «Holle-Nährmittel A. G. in Liq.», in Arlesheim. Geschäftslokal: Mühlebodenweg 10.

16. September 1950.
Kraftwerk Birsfelden A. G., in Birsfelden. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 4. September 1950 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt, in Ausführung der Bestimmungen des zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt abgeschlossenen Gründungsvertrages, die Ausnützung der Wasserkraft des Rheins durch Erstellung und Betrieb des Kraftwerkes Birsfelden und die Abgabe der in diesem Kraftwerk erzeugten elektrischen Energie an die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Das Grundkapital beträgt Fr. 30 000 000, eingeteilt in 3000 Namenaktien zu Fr. 10 000. Darauf sind total Fr. 6 000 000 einbezahlt. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 20 Mitgliedern. Ihm gehören gegenwärtig an: Dr. Edwin Zweifel, von Basel und Glarus, in Basel, als Präsident; Heinrich Abegg, von Zürich, in Allschwil, als Vizepräsident; Fritz Aemmer, von Beatenberg, in Liestal; Josef Binz, von und in Basel; Dr. Gustav Bohny, von und in Basel; Josef Camenisch, von Chur, in Aesch (Basel-Landschaft); Dr. Fritz Ebi, von Basel, in Riehen; Fritz Eckinger, von Benken (Zürich), in Dornach; Dr. Max Flury, von Grenchen, in Basel; Guido Gerster, von und in Laufen; Dr. Paul Gürtler, von und in Allschwil; Ernst Herzog, von Hornussen, in Basel; Max Kaufmann,

von Buus, in Hemmiken; Dr. Carl Peter, von und in Basel; Gottfried Fridolin Rüegg, von Basel, in Liestal; Dr. Alfred Schaller, von Wauwil und Basel, in Basel; Alfred Schmidlin, von und in Basel; Emil Seiler, von und in Pratteln; Edwin Stiefel, von Zürich, in Basel, und Wilhelm Zimmer, von Basel, in Birsfelden. Als Mitglieder des Verwaltungsausschusses wurden gewählt: Dr. Edwin Zweifel, Präsident des Verwaltungsrates, Max Kaufmann, zugleich Vizepräsident des Ausschusses, Fritz Aemmer, Fritz Eckinger, Alfred Schmidlin und Edwin Stiefel. Zeichnungsberechtigt sind alle Mitglieder des Verwaltungsausschusses sowie der Vizepräsident des Verwaltungsrates. Es zeichnen: der Präsident mit je einem Vertreter des Kantons Basel-Landschaft (Max Kaufmann, Vizepräsident des Verwaltungsausschusses, Heinrich Abegg, Vizepräsident des Verwaltungsrates, Fritz Aemmer und Fritz Eckinger); die Vizepräsidenten des Verwaltungsausschusses und des Verwaltungsrates mit je einem Vertreter des Kantons Basel-Stadt (Dr. Edwin Zweifel, Präsident des Verwaltungsrates und des Verwaltungsausschusses, Alfred Schmidlin und Edwin Stiefel). Domizil: Hardstrasse 1 (bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank).

18. September 1950. Elektrotechnische Rohmaterialien usw.
Rudolf Fünfschilling, in Binningen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Rudolf Fünfschilling-Moser, von und in Binningen. Handel mit elektrotechnischen Rohmaterialien und Produkten. Erdbeergraben 21.

18. September 1950. Emballagen usw.
Martin & Rudin, in Frenkendorf, Fabrikation von Emballagen unter der Bezeichnung «MARU», Zimmerei und Schreinerei (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1950, Seite 772). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an Karl Martin-Werner, in Frenkendorf, dessen Geschäft nicht eintragungspflichtig ist. Die Gesellschaft wird, nachdem die Liquidation durchgeführt ist, im Handelsregister gestrichen.

18. September 1950. Textilien.
Walotex Fabrikationen G. m. b. H., in Allschwil, Handel mit und Fabrikation von Textilien (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1949, Seite 2443). Fred Luss ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Franken 4000 ist an den Gesellschafter Walo Bollag übergegangen. Dessen Stammeinlage erhöht sich dadurch auf Fr. 20 000. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 7. September 1950 wurden die Statuten entsprechend geändert.

18. September 1950. Präzisionsinstrumente usw.
Arthro A. G., in Arlesheim, Fabrikation und Vertrieb von Präzisionsinstrumenten usw. (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1946, Seite 593/94). Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates Dr. Roman Boos ist als solcher zurückgetreten, bleibt aber zeichnungsberechtigtes Mitglied desselben. Als neuer Präsident wurde Georg Roth-Basso, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, gewählt. Er zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien.

18. September 1950.
Elektra Hemmiken, in Hemmiken (SHAB. Nr. 183 vom 10. August 1942, Seite 1826). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Max Kaufmann-Schweizer, Vizepräsident und Otto Buser, Aktuar. Ihre Unterschriften sind erloschen. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Karl Thommen-Schaub, von Eptingen, als Vizepräsident, und Ernst Meyer-Sutter, von Basel, als Aktuar, beide in Hemmiken. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

18. September 1950.
PHYTEIA A.-G. für biologische Heilmittel, in Herisau (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1950, Seite 2307). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll libertiert. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 15. September 1950 sind die Statuten entsprechend abgeändert worden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

13. September 1950.
Anbaugenossenschaft Tarasp, in Tarasp (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1943, Seite 1609). Diese Genossenschaft hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Juli 1950 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation bereits durchgeführt ist. Die Firma ist daher erloschen.

16. September 1950. Stoffe, Haushaltungsartikel, Papeterie usw.
Andri Walther-Mazzetta, in Zuoz, Stoffe, Quincailerie, Haushaltungsartikel und Papeterie (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1949, Seite 2507). Diese Firma wird, nachdem das Konkursverfahren am 30. August 1950 als geschlossen erklärt worden ist, von Amtes wegen gelöscht.

16. September 1950. Schuhwaren, Sportartikel.
Franz Baumann-Lussi, in Arosa, Schuhwaren und Sportartikel (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1934, Seite 3351). Diese Firma ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

16. September 1950.
Treuhand- & Organisations A. G. Zürich (Fiduciaire & Organisation S. A. Zurich), Zweigniederlassung in Chur (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1950, Seite 471), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

16. September 1950. Schuhe, Gamaschen.
Chr. Mutzner-Steinhauer, in Maienfeld. Inhaber dieser Firma ist Christian Mutzner-Steinhauer, von und in Maienfeld. Schuhhandlung und Schuhmacherei, Gamaschenfabrikation. Postplatz.

16. September 1950.
A.-G. für mechanisch-optische Erfindungen (S. A. pour inventions mécano-optiques), in Chur (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1946, Seite 1204). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 2. Juni 1950 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

16. September 1950.
Deutsche Hellstätte in Davos, in Davos-Platz, Verein (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1949, Seite 1485). Hans Georg Pauls ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

19. September 1950. Schreinerei.
Gebrüder Friedt, in S-ent, Schreinerei (SHAB. Nr. 275 vom 22. November 1940, Seite 2155). Diese Firma ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

19. September 1950. Weine.
Camenisch-Lang Erben, in Chur, Weinhandlung (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1939, Seite 1215). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Camenisch, vormals Camenisch-Lang Erben», in Chur.

19. September 1950. Weine.
A. Camenisch, vormals Camenisch-Lang Erben, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Adolf Camenisch, von Truns, in Chur. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Camenisch-Lang Erben», in Chur. Weinhandlung. Engadin-Strasse 38.

19. September 1950. Personentransporte.
A. Bögli, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Augustin Bögli, von Seeberg (Bern), in Chur. Taxi (Personentransporte). Engadin-Strasse 37.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

19. September 1950.

Neustra Aktiengesellschaft für neuzeitlichen Strassenbau, Zürich, in Kreuzlingen, Zweigniederlassung (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1950, Seite 817), mit Hauptsitz in Zürich. Josef Wieder und Friedrich Muntwyler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sowie die Prokura von Alois Maroggi sind erloschen. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt: Albin Käppeli, Präsident, sowie Karl Käppeli und August Käppeli, alle von und in Wohlten (Aargau). Sie führen Einzelunterschrift.

19. September 1950.

Aktiengesellschaft Neuschwander'sche Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, in Weinfelden (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1946, Seite 3080). In der Generalversammlung vom 7. September 1950 wurde die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Aktiengesellschaft Neuschwander'sche Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Liq. durch Carl Pfaff, von Basel, in Muraltio (Tessin), dem als Liquidator Einzelunterschrift erteilt ist, durchgeführt. Friedrich Wilhelm Neuschwander ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift wird gelöscht.

19. September 1950. Textilien.

Marie Leutenegger-Meier, in Ifwil-Balterswil. Firmainhaberin ist Marie Leutenegger-Meier, von Wallenwil, in Ifwil-Balterswil. Der Ehemann hat seine Zustimmung erteilt. Handel mit Textilien.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Locarno

Rettificazione.

Società Anonima Fratelli Ambrosoli in liquidazione, in Locarno, ragione sociale esatta della società anonima in liquidazione pubblicata nel FUSC. del 20 settembre 1950, N° 220, pagina 2416.

19. September 1950. Immobili, autotrasporti, ecc.

Monte Verità S.A., con sede in Ascona, acquisto, amministrazione, esercizio coltivazione e vendita di beni immobili, ecc. (FUSC. del 2 ottobre 1940, N° 231, pagina 1777). Nella sua assemblea generale del 15 settembre 1950 e dipendentemente da atto pubblico di stessa data, la società ha modificato i propri statuti completando la dicitura del genere di commercio con «inoltre l'esercizio di autotrasporti di persone».

Ufficio di Lugano

15. settembre 1950. Bar-galeria.

Luigi Pedrinis, in Lugano. Titolare è Luigi Pedrinis fu Luigi, da Osco, in Lugano. Esercizio d'un bar-galeria. Via Serafino Balestra 2.

15. settembre 1950. Derrate, coloniali.

L. Bottinelli-Bombelli, in Lugano, derrate e coloniali (FUSC. del 22 giugno 1918, N° 145, pagina 1016). La ditta viene cancellata per cessione di commercio alla società in accomandita «L. Bottinelli-Bombelli & Ci», in Lugano, qui sotto iscritta che ne riprende attivo e passivo.

15. settembre 1950. Derrate, coloniali, ecc.

L. Bottinelli-Bombelli & Ci., in Lugano. Sotto questa ragione è stata costituita una società in accomandita che è cominciata il 14 settembre 1950. Essa ha per socio illimitatamente responsabile Luigi Bottinelli fu Giuseppe, di nazionalità italiana, in Lugano, e per soci accomandanti Guido Fontana fu Francesco, da Grancia, in Lugano, con un accomandita di 3000 fr.; Maria Fontana nata Bottinelli, da Grancia, in Lugano, con un accomandita di 3000 fr., e Giuseppina Cavalleri nata Bottinelli, di nazionalità italiana, in Lugano, con un accomandita di 3000 fr. Le comandite sono liberate in contanti. La società riprende a partire dalla sua costituzione l'attivo e passivo della cancellata ditta individuale «L. Bottinelli-Bombelli», in Lugano. Commercio di derrate e coloniali al minuto e salumi, formaggi e conserve all'ingrosso. Piazza Molino Nuovo.

18. settembre 1950. Bazar, ecc.

Marla Tattarotti, in Lugano, bazar, ecc. (FUSC. del 24 maggio 1948, N° 118, pagina 1437). La ditta vien cancellata per cessazione d'attività.

18. settembre 1950. Salumi, ecc.

Riccardo Poma, in Lugano, rappresentanza salumi, ecc. (FUSC. del 6 dicembre 1933, N° 286, pagina 2859). La ditta vien cancellata per cessazione d'attività.

19. settembre 1950. Alimenti, ecc.

Dott. Agostino Corti, in Lugano, fabbricazione alimenti specializzati, ecc. (FUSC. del 3 novembre 1938, N° 258, pagina 2354). Nuovo recapito: via Pasquale Lucchini 7.

19. settembre 1950.

Carlo Chappuis, Amsa Fabbrica di biancheria, in Melano (FUSC. dell'8 settembre 1950, N° 210, pagina 2307). La ditta vien cancellata per cessazione di commercio.

19. settembre 1950. Articoli di biancheria.

C. Chappuis Amsa S.A. (C. Chappuis Amsa A.G.), in Melano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società anonima con atto pubblico e statuti del 7 settembre 1950, avente come scopo la fabbricazione e la vendita di articoli di biancheria per uomo e per signora. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Carlo Chappuis ha apportato, come al inventario 4 settembre 1950, macchinari, mobilio, macchine, attrezzi, tessuti, ecc. apporto accettato per un valore di 48 000 fr. e sono state assegnate all'apportatore 48 azioni al portatore, interamente liberate. 2000 fr. sono stati versati in contanti. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è rappresentata di fronte ai terzi da un amministratore unico che è Carlo Chappuis fu Guglielmo, da Basilea e Friburgo, in Melano, con firma individuale. Recapito: ex fabbrica Amsa.

19. settembre 1950. Articoli di viaggio, ecc.

Canavesi Renzo, in Melano, commercio di articoli di viaggio, ecc. (FUSC. dell'8 ottobre 1946, N° 235, pagina 2938). La ditta viene cancellata per cessione di attivo e passivo alla nuova ditta individuale «Canavesi», in Melano, qui sotto iscritta.

19. settembre 1950. Articoli di viaggio, pelletteria.

Canavesi, in Melano. Titolare è Ugo Canavesi di Giuseppe, da ed in Melano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata ditta individuale «Canavesi Renzo», in Melano. Fabbricazione e commercio di articoli da viaggio e pelletteria.

Distretto di Mendrisio

18. settembre 1950. Manifattura vestiti.

Mocceffi Gnevra, in Balerna, manifattura vestiti (FUSC. del 13 luglio 1949, N° 161, pagina 1858). La ditta è cancellata per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

16. septembre 1950.

Garages et Ateliers du Rhône S.A., à Bex (FOSC. du 20 août 1947). A la suite de démission, Robert Bärswyl n'est plus administrateur de la société; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée. Max Herrmann, de Kolliken (Argovie), à Bex, a été désigné en qualité d'administrateur. Il engage la société par sa signature individuelle.

Bureau d'Aubonne

19. septembre 1950. Laiterie, porcs, etc.

A. Bernard, à St-George. Le chef de la maison est Arthur-Daniel Bernard, de L'Isle, à St-George. Laiterie, fromagerie, commerce de porcs.

19. septembre 1950. Boulangerie, épicerie, mercerie, etc.

M. Cuénoud, à Mollens. Le chef de la maison est Marcel-Henri Cuénoud, fils de Charles-Ernest, de Grandvaux et Lutry, à Mollens. Boulangerie, épicerie, mercerie, tabacs et produits fourragers.

Bureau de Lausanne

19. septembre 1950. Savons, machines à laver, etc.

J. Gäumann, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean Gäumann, allié Rohrbach, de Häutligen (Berne), à Lausanne. Commerce de savons, lessives, articles et produits d'entretien, machines à laver et articles et marchandises de diverse nature. Fleurettes 34.

19. septembre 1950.

Société immobilière Rosemont-Terrasse S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 17 octobre 1949, page 2688). Les pouvoirs de l'administrateur Maxime Giroud, démissionnaire, sont éteints. Sont nommés administrateurs Quinto Ramella, d'Italie, président; André Enzen, de Neuchâtel et Berne, et Edouard Kellenberger, de Walzenhausen; tous à Lausanne. Procuration individuelle est conférée à Franco Ramella, d'Italie, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle du président ou du fondé de procuration. Les autres administrateurs n'exercent pas la signature sociale. Bureau transféré: chemin Chandolin 1 (chez Quinto Ramella & fils).

19. septembre 1950.

Société immobilière Montriond-Bellevue, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 5 janvier 1946, page 36). Les pouvoirs de l'administrateur Michel Dionisotti et du directeur Jean Dionisotti, le premier démissionnaire, sont éteints. Le conseil est composé de: Georges Filipinetti, de Genève, président; Henri Broliet, de Genève, ces deux à Genève, et Daniel Gay, de Lutry, Villette et Belmont sur Lausanne, à Lausanne. Ils engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau transféré: place de la Palud 13 (chez Sagepco, Société anonyme de Gérances et Placements collectifs).

19. septembre 1950. Ferblanterie, couverture, etc.

Lucien Blanc, à Lausanne, ferblanterie, couverture, appareillage (FOSC. du 12 février 1947, page 423). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

19. septembre 1950. Vins, liqueurs.

Roger Bühmann, à Lausanne, commerce en gros et mi-gros de vins et liqueurs (FOSC. du 9 mai 1947, page 1270). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Vevey

19. septembre 1950. Articles textiles et plastiques.

E. Romanens, à Clarens-Le Châtelard. Le chef de la maison est Emile-Louis-Robert Romanens, fils de Christophe-Robert, de Sorens (Fribourg), à Clarens-Le Châtelard. Fabrication, achat et vente d'articles textiles et plastiques. Rue du Lac 10.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de Sion

19. septembre 1950. Vins.

Betrisey Henri, à Lens, exploitation du Café des Amis (FOSC. du 17 octobre 1947, N° 243, page 3057). Le titulaire n'exploite plus le café, mais fait le commerce de propriétaire-encaveur.

19. septembre 1950. Epicerie, etc.

Mme L. Mounir-Bonvin, à Montana-Vermala, commune de Randogne. La titulaire de cette raison est Lucie Mounir née Bonvin, de Miège, à Montana-Vermala, commune de Randogne, autorisée de son époux Jean Mounir. Epicerie commerce de vins et liqueurs.

19. septembre 1950. Restaurant.

Mme Gillioz Joséphine, à St-Léonard. La titulaire de cette raison est Joséphine Gillioz, veuve, de et à St-Léonard. Exploitation du Café-Restaurant Vinicole.

19. septembre 1950. Boucherie, etc.

Ernest Venetz, à St-Léonard. Le titulaire de cette raison est Ernest Venetz, allié Pellissier, de et à St-Léonard. Exploitation d'une boucherie-charcuterie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

15. septembre 1950. Boulangerie, café-restaurant.

Gottfried Moor, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche, exploitation d'une boulangerie et d'un café-restaurant (FOSC. du 27 mai 1920, N° 133, page 988). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau de Neuchâtel

16. septembre 1950.

RESA, Recouvrements S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 31 juillet 1947, N° 176, page 2195). La signature de Ernest Berger, administrateur décédé, est radiée. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de Francis Berger, de et à Neuchâtel, administrateur nouveau, ou de Claude Berger, directeur, déjà inscrit.

16. septembre 1950. Appareils électromécaniques.

ALPHISA S.A., à Neuchâtel, fabrication et commerce d'appareils électromécaniques en tous genres, tels que moteurs, transformateurs, etc. (FOSC. du 7 février 1950, N° 31, page 345). Selon procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 14 septembre 1950, le conseil d'administration est composé d'un à trois membres; les statuts ont été modifiés en conséquence. Raoul-Pierre-Marcel Philippin a donné sa démission d'administrateur; ses pouvoirs sont éteints. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de Bruno Allemann, seul administrateur (déjà inscrit comme secrétaire). Bureaux de la société: Chantemerle 8.

Genf — Genève — Ginevra

16 septembre 1950. Pierres, gravier, etc.

Chavaz frères, à Veyrier, entreprise de transports et camionnage, commerce de pierres de maçonnerie et d'enrochement, gravier, sable et rocaille, société en nom collectif (FOSC. du 26 août 1927, page 1541). La société modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: commerce de pierres de maçonnerie et d'enrochement, gravier, sable et rocaille.

16 septembre 1950. Epicerie, primeurs, etc.

W. Hedinger, à Genève. Le chef de la maison est Wilhelm-Emmanuel Hedinger, de Bonstetten (Zurich), à Vandœuvres. Epicerie-primeurs et produits laitiers. Rue du Lac 8.

16 septembre 1950. Menuiserie, charpente.

Et Mello, à Soral, entreprise de menuiserie et charpente (FOSC. du 5 mars 1936, page 547). Par jugement du 22 août 1950, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite la succession répudiée du titulaire. La raison est radiée d'office.

16 septembre 1950. Articles de ménage, etc.

Nicolay, Marty et Cie S.A., à Genève, articles de ménage, verrerie, porcelaine, etc. (FOSC. du 7 décembre 1949, page 3195). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 17 août 1950.

16 septembre 1950.

Société Immobilière Malagny Parc, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 6 septembre 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente, la construction et l'exploitation d'immeubles. La société se propose d'acquérir, pour le prix de 80 000 francs, la parcelle 844, feuille 3, de la commune de Genthod, avec, au lieu dit «Malagny», les bâtiments N°s 480, logement maçonnerie, et 529, dépendance maçonnerie. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Charles Macullo, de et à Genève, est seul administrateur avec signature individuelle. Adresse: avenue de Champel N° 39 (chez Charles Macullo, entrepreneur).

16 septembre 1950. Société immobilière.

Investim S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 9 septembre 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la location et l'exploitation d'immeubles. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un ou de plusieurs membres. Louis Luco, de et à Genève, est seul administrateur avec signature sociale individuelle. Adresse: place Longemalle 7 (régie Immobilière S.A.).

16 septembre 1950. Travaux d'imprimerie, etc.

René Blanc S.A., à Genève, travaux d'imprimerie et de lithographie en tous genres et de spécialités d'offset, etc. (FOSC. du 16 mai 1950, page 1266). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 septembre 1950, la société a décidé: 1° de changer sa raison sociale en **Impressions Offset S.A.**; 2° de transformer les 100 actions ordinaires de 500 fr. faisant partie du capital social, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 3° de porter son capital social de 125 000 fr. à 260 000 fr. par l'émission de 50 actions privilégiées de 500 fr. chacune, au porteur, et de 220 actions ordinaires de 500 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence ainsi que sur d'autres points non soumis à publication. Le capital social, entièrement libéré, est donc actuellement de 260 000 fr., divisé en 200 actions privilégiées de 500 fr. chacune, donnant droit à un dividende cumulatif et au remboursement en cas de liquidation avant toute prestation aux actions ordinaires, et en 320 actions ordinaires de 500 fr. chacune. Toutes les actions sont au porteur. Gabriel Trembley, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature individuelle.

18 septembre 1950. Transport de personnes par auto-taxi.

R. Bignens, à Chambésy, commune de Pregny, transport de personnes par auto-taxi (FOSC. du 1^{er} août 1950, page 2008). L'indication du genre d'affaire de la maison est rectifiée comme suit: transport de personnes par automobile.

18 septembre 1950. Vins et spiritueux.

Marcel Berthaudin, Société Anonyme, à Genève, commerce de vins et spiritueux, etc. (FOSC. du 26 octobre 1949, page 2782). L'administratrice Renée Berthaudin est maintenant épouse de Roger-Robert Dumont, de Bussigny sur Morges (Vaud), à Genève.

18 septembre 1950.

Société Immobilière Ancienne Usine, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 janvier 1947, page 199). L'administratrice et secrétaire Renée Berthaudin est maintenant épouse de Roger-Robert Dumont, de Bussigny sur Morges (Vaud), à Genève.

18 septembre 1950. Agence immobilière et commerciale, etc.

H. Bovay, à Genève, agence immobilière et commerciale, régie, vente et achat d'immeubles et villas, remise de commerces, représentation d'un produit d'entretien pour l'automobile, marque «Nitrogenol» et d'articles de diverses natures (FOSC. du 30 juin 1949, page 1740). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «H. Bovay et Cie», à Genève, ci-après inscrite.

18 septembre 1950. Agence immobilière et commerciale, etc.

H. Bovay et Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, Henri-Juste Bovay et Georges-Isaac, tous deux de et à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 15 septembre 1950, et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «H. Bovay», à Genève, ci-dessus radiée. Agence immobilière et commerciale, régie, vente et achat d'immeubles, villas et terrains, remise de tous commerces. Rue du Rhône 2.

18 septembre 1950. Tentes et articles de camping.

Camping-Sports, E. Borghans, à Genève. Le chef de la maison est Lucien-Egide Borghans, de et à Genève. Fabrication et vente de tentes et commerce de tous articles de camping et de sport. Rue de la Violette 21.

18 septembre 1950. Boucherie.

Laloi, à Genève. Le chef de la maison est Edmond-François Laloi, de et à Genève. Boucherie. Bd du Pont-d'Arve 3.

18 septembre 1950. Café.

Mme M. Keller, à Genève. Le chef de la maison est Marie-Thérèse Keller née Bonjean, de Metzleren (Soleure), à Genève, épouse d'Edmond autorisée et séparée de biens de Edouard-Charles Keller. «Café de la Bohème». Rue Sismond 15.

18 septembre 1950. Textiles, tapis, cycles, etc.

Charles Wanner, à Genève, commerce de trousseaux, toilerie, literie, tissus en tous genres et articles confectionnés. Commerce de tapis d'Orient et tapis mécaniques neufs et d'occasion (FOSC. du 2 août 1949, page 2048). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: représentation, achat, vente, importation, exportation de textiles, literie, tapis neufs et d'occasion, articles mécaniques, cycles, meubles d'occasion et articles de diverses natures.

18 septembre 1950. Or, etc.

Feuillor S.A., à Carouge, fabrication et vente d'or, etc. (FOSC. du 14 septembre 1950, page 2355). Les bureaux de la société sont transférés à Genève, rue Philippe-Plantamour 16. La société conserve toutefois ses propres locaux à son siège social, Carouge, place des Charmettes 2.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Immobilien Genossenschaft St. Peter, Zürich

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft gemäss Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939

Erste Veröffentlichung

Gemäss SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1949 wurde die Genossenschaft ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter der Firma Immobilien-Aktiengesellschaft St. Peter Zürich, umgewandelt. Im Sinne von Art. 7 der Verordnung vom 29. Dezember 1939 werden die Gläubiger der Genossenschaft zur Anmeldung ihrer Forderungen binnen Monatsfrist, von der dritten Publikation dieses Aufrufs an gerechnet, aufgefordert. Die Schuldverpflichtungen gehen an die neue AG. über, sofern nicht ausdrücklicher Widerspruch erhoben wird.

(AA. 301^a)

Die Verwaltung.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Die Absatzschwierigkeiten für Früchte und Gemüse

Auf Grund der von verschiedenen Organisationen gefassten Resolutionen könnte in der Öffentlichkeit der Eindruck entstehen, dass die zuständigen Einfuhrbehörden, soweit es sich um den Früchte- und Gemüsesektor handelt, ihre Pflicht, der inländischen Produktion den notwendigen Schutz angedeihen zu lassen, nicht oder nicht in genügender Weise erfüllt hätten. Die zuständigen Behörden sehen sich daher im Interesse einer sachlichen Orientierung der Öffentlichkeit veranlasst, verschiedene Punkte ins richtige Licht zu rücken.

Zunächst muss vor allen Dingen festgestellt werden, daß die bekanntgegebenen Importzahlen für frische Früchte auch **Südfrüchte** aller Art (wie Orangen, Mandarinen, Bananen usw.) umfassen, die; weil sie im Inland nicht produziert werden, der Einfuhrbewilligungspflicht seit jeher nicht unterliegen, so dass also auf die Einfuhr dieser Früchte behördlicherseits gar kein Einfluss genommen werden kann. Auch **Weintrauben** sind bei der Einfuhr nicht bewilligungspflichtig, sondern können ohne weiteres, d. h. ohne besondere Formalitäten in unbeschränktem Umlange importiert werden. (Zurzeit werden allerdings Trauben zum Tafelgenuss gemäss einer zwischen Produzenten und Importhandel absolut auf freiwilliger Basis zustande gekommenen Verständigung für einige Tage nicht importiert werden, um während dieser Zeit im Rahmen einer besonderen Trauben-Kampagne ca. einer Million Kilo inländischer Tafeltrauben zum Absatz zu verhelfen. Eine analoge Einfuhrsperre ermöglichte letztes Jahr die Verwertung von 4,5 Millionen Kilo Schweizer Trauben.)

Es muss somit bei allen Betrachtungen über die sog. «Importpolitik» der zuständigen Einfuhrbehörden von jenen Importzahlen ausgegangen werden, die die im Inland selbst erzeugten und auch der Einfuhrkontingentierung unterstellten Produkte umfassen. Unterzieht man aber die Importzahlen für diese Produkte, welche tatsächlich bei der Einfuhr in die Schweiz einen Schutz geniessen, einer näheren Beleuchtung, so darf festgestellt werden, dass sie zu den scharfen Kritiken nicht wohl Anlass geben. Es ist zwar richtig, dass, wenn nur ein Vergleich für die ersten 6 Monate des Jahres gezogen wird, sowohl bei den frischen Früchten als auch bei den frischen Gemüsen für das Jahr 1950 gegenüber dem Vorjahr ein Mehrimport resultiert. Beim Frischobst ist jedoch dieser Mehrimport in erster Linie darauf zurückzuführen, dass zufolge der letztjährigen Fehlernte bereits ab anfangs Oktober 1949 bis Mai/Juni 1950 namhafte Mengen **Apfel** importiert werden mußten. (In den ersten 6 Monaten dieses Jahres betrug die Einfuhr an Äpfeln total 1103 Wagen zu 10 Tonnen.) Bei den **frischen Gemüsen** war der Mehrimport in den ersten Monaten dieses Jahres vor allem bedingt durch den Ausfall der Dauergemüse bei der letztjährigen Inlandernte, so dass man auch in diesem Sektor auf grössere Einfuhren angewiesen war. Diese Faktoren dürfen nicht ausser acht gelassen werden. Jedenfalls entbehrt die jüngst verbreitete Behauptung, dass «die bei einzelnen Früchte- und Gemüsearten bestehende Absatzkrise auf die seit Monaten stark gesteigerten Importe zurückzuführen sei, einer sachlichen Begründung. Vergleicht man die Importe für frische Früchte und Gemüse während der Monate Juli und August 1950 mit jenen des Vorjahres, so ergibt sich bei frischen Früchten ein Minderimport von **424 Wagen zu 10 Tonnen** und bei frischen Gemüsen ein solcher von **387 Wagen zu 10 Tonnen**.

Auch wenn die Verhältnisse für die einzelnen wichtigeren Früchte- und Gemüsesorten einer näheren Beleuchtung unterzogen werden, so erweisen sich die Vorwürfe, die inländische Produktion sei durch das Mittel der Einfuhrkontingentierung nicht genügend geschützt worden, als ungerechtfertigt; denn die Handhabung der Einfuhrkontingentierung für frische Früchte und Gemüse erfolgte in allen Fällen gemäss dem vom Parlament wiederholt genehmigten Richtlinien. Ueberdies stehen den zuständigen Einfuhrbehörden bereits seit mehreren Jahren zur Behandlung aller wichtigen Importfragen auf dem Früchte- und Gemüsesektor Fachkommissionen als beratende Organe zur Verfügung. Diese konsultativen Fachkommissionen setzen sich aus Vertretern der Produktion, des Import- und Grosshandels, der verarbeitenden Industrie und auch der Konsumentenschaft zusammen. Sämtliche behördlicherseits getroffenen Einfuhrregelungen sind stets nach vorheriger Konsultierung und fast ausnahmslos gemäss den Anträgen dieser konsultativen Fachkommissionen getroffen worden.

Was im besondern die für die einzelnen wichtigeren Früchte- und Gemüsesorten getroffenen Einfuhrregelungen anbetrifft, so ist vor allem festzuhalten, dass auch dieses Jahr im Interesse der Verwertung der inländischen Produktion behördlicherseits im Einvernehmen mit den konsultativen Fachkommissionen alle Massnahmen ergriffen wurden, soweit diese mit dem Sinn und Geist der für die Handhabung der Einfuhrkontingentierung geltenden allgemeinen Richtlinien überhaupt vereinbar waren. So wurde z. B. die Einfuhr von folgenden Früchten und Gemüsen ab den genannten Daten (in Klammern sind die entsprechenden Daten für das Jahr 1949 angegeben) vollständig gesperrt: Erdbeeren, für welche übrigens eine sehr kleine Ernte gemeldet wurde: 10. Juni (4. Juni), Kirschen: 10. Juni (18. Juni), Birnen: 5. August (10. August), Äpfel: 15. August, Aprikosen: 16. Juli (25. Juli), Pflaumen: 23. Juli (10. August), Zwetschgen: keine Einfuhr (10. August); Kopfsalat: 6. Mai (5. Mai), Blumenkohl: 20. Mai (10. Juni), Bohnen: 30. Juni (20. Juli), Tomaten: 2. August (12. August), Karotten: 15. Juni (22. Juni), Kefen, Erbsen: 3. Juni (18. Juni). Wie aus dieser Gegenüberstellung ersichtlich ist, entbehrt die aufgestellte Behauptung, die inländische Produktion sei dieses Jahr durch die befolgte Importpolitik nicht geschützt worden, sachlicher Begründung.

Zu dem besonders kritisierten Import von 150 Wagen Gravensteiner (aus dem Tyrol), der in der Zeit vom 25. Juli bis 15. August 1950 zugelassen worden ist, ist festzustellen, dass es sich auch hier um einen auf Antrag des konsultativen Fachausschusses zugelassenen Import handelt, wobei noch besonders hervorzuheben ist, dass der bezügliche Beschluss des Fachausschusses (vom 13. Juli 1950) einhellig gefasst wurde. Dieser Beschluss erfolgte übrigens aus der richtigen Ueberlegung heraus, dass man in jenem Zeitpunkt zur Versorgung des schweizerischen Marktes mit Äpfeln noch auf die Einfuhr angewiesen war. Schliesslich sei bemerkt, dass diese 150 Wagen Gravensteiner nicht einmal 1% der für dieses Jahr auf 15 700 Wagen geschätzten Ernte an Tafeläpfeln ausmachen. Ferner muss auch erneut die Tatsache hervorgehoben werden, dass dieses Jahr im Sinne des Antrages des konsultativen Fachausschusses überhaupt keine Bewilligungen für die Einfuhr von Zwetschgen erteilt worden sind. Trotzdem bestanden grosse Schwierigkeiten für den Absatz der inländischen Zwetschgen. Auch die Einfuhr der Tomaten wurde dieses Jahr rechtzeitig gesperrt (2. August), ohne dass Schwierigkeiten für die Verwertung der weit über dem Durchschnitt stehenden diesjährigen Inland-ernte vermieden werden konnten; in den Monaten Juni/Juli/August 1950 sind im Vergleich zum Vorjahr sogar 207 Wagen (zu 10 Tonnen) Tomaten weniger importiert worden, obwohl in diesen 207 Wagen noch 63 Wagen inbegriffen sind, die zum Ueberzoll, d. h. ohne Einfuhrbewilligung importiert worden sind. Gerade bei den Tomaten dürften einige Zahlen über die Inlandproduktion aufschlussreich sein; dieses Jahr wird die inländische Tomatenernte auf rund 7700 Tonnen geschätzt, während die Schätzungen für 1949 nur 5500 Tonnen betragen. In diesen 7700 Tonnen für 1950 sind allein 2500 Tonnen der Walliser-Produktion inbegriffen, während der Ernteertrag des Wallis für die Jahre 1941/45 (1941: Produktionsbeginn) im Durchschnitt nur 880 Tonnen pro Jahr betrug und 1949 insgesamt 1482 Tonnen erreichte.

Diese wenigen Beispiele zeigen, dass die «bestehende Absatzkrise» auf dem Früchte- und Gemüsesektor jedenfalls nicht darauf zurückgeführt werden darf, dass die zuständigen Einfuhrbehörden nicht rechtzeitig die erforderlichen Massnahmen ergriffen hätten. Es darf aber in diesem Zusammenhang auch nicht vergessen werden, dass dieses Jahr auf dem genannten Sektor ganz besondere Verhältnisse zu verzeichnen waren, indem die inländische Produktion an Früchten und Gemüsen zufolge sehr günstiger Witterungsverhältnisse mit guten bis sehr guten Ernten aufwarten konnte. Als besondere Schwierigkeit für die Verwertung kam noch dazu, dass sich die Ernten auf einen verhältnismässig kurzen Zeitraum zusammendrängten und sich (namentlich auf dem Früchtesektor) sogar gegenseitig noch überschneiden (Erdbeeren/Kirschen). Insbesondere zufolge dieser Faktoren stiess dieses Jahr die Verwertung der inländischen Produktion an Früchten und Gemüsen auf Absatzschwierigkeiten; für die auf einzelnen Gebieten des Früchte- und Gemüsesektors aufgetretenen Absatzschwierigkeiten müssen somit Faktoren in Berücksichtigung gezogen werden, die auf besondere Verhältnisse zurückzuführen sind.

Ein Problem für sich bilden zudem die in letzter Zeit in vermehrtem Umfang getätigten Importe an Früchten und Gemüsen zum sog. Ueberzoll; durch diese Importe, die unter Entrichtung von erhöhten Zöllen ohne besondere Einfuhrbewilligung erfolgen können, wurden die behördlicherseits getroffenen Einfuhrregelungen zu wiederholten Malen umgangen. Es muß aber festgestellt werden, dass sich der seriöse Importhandel von solchen Importen zum Ueberzoll distanziert hat, so dass die Frage einer allfälligen nochmaligen Erhöhung der Ueberzölle oder deren Ersetzung durch andere Massnahmen einer erneuten Prüfung unterzogen wird.

222. 22. 9. 50.

Les difficultés d'écoulement des fruits et légumes

En présence des résolutions votées par diverses organisations, l'opinion publique pourrait avoir l'impression que, pour autant qu'il s'agit du domaine des fruits et légumes, les administrations préposées à la surveillance des importations n'auraient pas rempli ou n'auraient rempli qu'imparfaitement leur devoir de faire bénéficier la production indigène de la protection nécessaire. En vue de renseigner objectivement le public, elles se voient dès lors contraintes de fournir quelques éclaircissements sur les différents aspects du problème.

Il convient de constater d'abord que les chiffres cités pour les importations de fruits frais comprennent également les fruits du midi de tout genre (oranges, mandarines, bananes, etc.), qui, n'étant pas produits en Suisse, ne sont pas soumis à la formalité du permis d'importation et sur l'entrée desquels les pouvoirs publics ne peuvent par conséquent exercer aucune influence. Le

raison n'est pas assujéti non plus au permis d'importation et peut donc être introduit automatiquement, c'est-à-dire sans formalité spéciale, en quantité illimitée. (En vertu d'un accord librement conclu entre les producteurs et le commerce d'importation, il ne sera toutefois pas importé de raisin de table durant quelques jours afin de faciliter, dans le cadre de l'action spéciale entreprise, l'écoulement d'environ un million de kilogrammes de raisin indigène. Une interruption analogue a permis l'an dernier l'écoulement de 4½ millions de kilogrammes de raisin suisse.)

Pour juger de la politique des importations suivie par les autorités compétentes, il convient dès lors de se fonder sur les chiffres des importations de produits dont la Suisse est elle-même productrice et qui sont soumis au contingentement à l'importation. Or, si l'on examine de près ces chiffres, on constate qu'ils ne justifient guère les critiques acerbes qui ont été émises. En établissant une comparaison pour les six premiers mois de l'année 1950, tant pour les fruits que pour les légumes frais, on enregistre il est vrai, un excédent d'importations par rapport à l'année dernière. Mais, pour les fruits frais, cet excédent provient en premier lieu de ce que, par suite de la récolte déficitaire de l'an dernier, de grandes quantités de pommes durent être importées déjà dès le début d'octobre 1949 jusqu'en mai/juin 1950 (pour les six premiers mois de cette année, il a été importé 1103 wagons de pommes à 10 tonnes). L'excédent d'importations pour les légumes frais s'explique par le fait que la récolte indigène de légumes de conserve fut aussi déficitaire l'année dernière et qu'il fallut, dans ce domaine également, recourir à l'importation. Ces facteurs ne doivent pas être négligés. Il est donc inexact de prétendre que «la crise d'écoulement existant pour certaines espèces de fruits et de légumes est attribuable à la forte augmentation des importations constatée depuis des mois». Si l'on compare les importations de fruits et légumes frais pendant les mois de juillet et août 1950 avec celles de l'année précédente, on enregistre pour les fruits frais une diminution des importations de 424 wagons à 10 tonnes et pour les légumes frais une diminution de 387 wagons à 10 tonnes.

A la suite d'un examen attentif de la situation, les reproches selon lesquels la production indigène n'est pas suffisamment protégée par le moyen du contingentement des importations se révèlent injustifiés; le contingentement des importations de fruits et de légumes frais a été en effet appliqué en toutes circonstances conformément aux principes constamment approuvés par le parlement. Les administrations intéressées consultent d'ailleurs déjà depuis plusieurs années les commissions d'experts constituées pour l'examen des questions d'importation de fruits et légumes. Ces commissions consultatives sont composées de représentants de la production, du commerce d'importation et du commerce de gros, de l'industrie des conserves et des consommateurs. Les régimes d'importation institués par les autorités ont toujours été soumis préalablement à l'appréciation des commissions consultatives et il a été tenu compte de leurs propositions dans la presque totalité des cas.

En ce qui concerne les régimes d'importation institués pour les principales sortes de fruits et légumes, il y a lieu de relever que cette année également les autorités ont pris, d'entente avec les commissions consultatives, toutes les mesures propres à favoriser l'écoulement de la production indigène, dans la mesure où elles étaient compatibles avec les principes généraux valables pour l'application du contingentement des importations. C'est ainsi que par exemple l'importation des fraises, pour lesquelles on avait annoncé une très faible récolte, a été prohibée le 10 juin 1950 (4 juin l'an dernier), les cerises le 10 juin (18 juin), les poires le 5 août (10 août), les pommes le 15 août, les abricots le 16 juillet (25 juillet), les prunes le 23 juillet (10 août), les pruneaux: pas d'importation (10 août); la salade pommée le 6 mai (5 mai), les choux-fleurs le 20 mai (10 juin), les haricots le 30 juin (20 juillet), les tomates le 2 août (12 août), les carottes le 15 juin (22 juin), les pois mange-tout et les petits pois le 3 juin (18 juin). Ainsi qu'il ressort de ces dates comparatives, l'allégation selon laquelle la production indigène n'a pas été protégée cette année par la politique suivie en matière d'importations est dénuée de tout fondement.

Au sujet de l'introduction de 150 wagons de Gravensteiner (en provenance du Tyrol) effectuée entre le 25 juillet et le 15 août 1950 et qui a été l'objet de vives critiques, il y a lieu de constater qu'il s'agit ici d'une importation préconisée par la commission consultative unanime (décision du 13 juillet 1950). A cette époque on était, en effet, encore tributaire de l'étranger pour l'approvisionnement en pommes du marché suisse. Remarquons enfin que ces 150 wagons de Gravensteiner ne représentent même pas le 1% de la récolte de pommes de table évaluée pour cette année à 15 700 wagons. En outre, il convient de noter encore une fois que cette année aucune autorisation d'importation n'a été octroyée, conformément à la proposition de la commission consultative, pour l'entrée de pruneaux. Néanmoins, l'écoulement des pruneaux indigènes s'est heurté à de grandes difficultés. L'importation des tomates a été également prohibée à temps (2 août 1950), sans que cette mesure ait pu prévenir les difficultés d'écoulement provenant d'une récolte indigène dépassant fortement la moyenne; dans les mois de juin/juillet/août 1950, nous avons importé 207 wagons à 10 tonnes de moins que l'an dernier (dans ce chiffre sont compris 63 wagons qui ont été importés au droit majoré, c'est-à-dire sans permis). Pour les tomates, en particulier, quelques chiffres sur la production indigène ne manquent pas d'intéresser le public. La production indigène est évaluée pour cette année à 7700 tonnes, alors que les évaluations pour l'année 1949 ne ressortaient qu'à 5500 tonnes. La part du Valais dans ces 7700 tonnes est de 2500 tonnes, tandis que la production moyenne de ce canton pour les années 1941 à 1945 (1941: première année de production) n'était que de 880 tonnes par an et fut en 1949 de 1482 tonnes.

Ces quelques exemples montrent que la mévente qui sévit sur le marché des fruits et des légumes n'a pas sa source dans le fait que les pouvoirs publics n'auraient pas pris en temps utile les mesures nécessaires. Il ne faut pas oublier non plus qu'il fallait s'attendre, cette année, par suite de conditions atmosphériques particulièrement favorables, à de bonnes et même très bonnes récoltes de fruits et de légumes. Les récoltes se sont en outre concentrées sur un temps relativement très court; pour les fruits notamment, les récoltes furent même simultanées (fraises et cerises), ce qui devait fatalement ajouter aux difficultés de vente. Pour s'expliquer les difficultés d'écoulement de fruits et légumes, il faut donc prendre en considération d'autres facteurs provenant de circonstances spéciales.

L'accroissement des importations de fruits et de légumes dédouanés aux taux majorés constitue un problème à part. Du fait de ces importations, qui peuvent s'effectuer sans permis spécial, contre paiement de droits surélevés, les réglementations officielles furent ignorées systématiquement. Nous devons relever toutefois que le commerce d'importation sérieux s'est abstenu de telles pratiques. Aussi le problème d'un nouveau relèvement des droits majorés ou de leur remplacement pas d'autres mesures sera-t-il soumis à un nouvel examen.

222. 22. 9. 50.

SCHWEIZERISCHE VERRECHNUNGSSTELLE — OFFICE SUISSE DE COMPENSATION

Ausweis des Clearingverkehrs per 31. August 1950 — Situation du trafic de compensation au 31 août 1950

Clearingabkommen Accords de compensation		Auszahlungen an schweizerische Gläubiger	Einzahlungen schweizerischer Schuldner	Auszahlungen an schweizerische Gläubiger	Einzahlungen schweizerischer Schuldner	Unerteilte Zahlungsaufträge zugunsten schweizerischer Gläubiger	Clearingsaldo + = Ueberschuss - = Fehlbetrag	Offene Forderungen- anmeldungen Déclarations de créances non liquidées
		Paiements aux créanciers suisse	Versements de débiteurs suisse ¹⁾	Paiements aux créanciers suisse	Versements de débiteurs suisse ¹⁾	Ordres de paiement non liquidés en faveur de créanciers suisse	+ = Excédent - = Découvert	
		Inklusive private Verrechnungen Incl. compen- sations privées	Inklusive private Verrechnungen Incl. compen- sations privées	Inklusive private Verrechnungen Incl. compen- sations privées	Inklusive private Verrechnungen Incl. compen- sations privées			
		Januar — August 1950 Janvier — Août 1950	August 1950 — Août 1950		Am 31. August 1950 — Au 31 août 1950			
		1 Fr.	2 Fr.	3 Fr.	4 Fr.	5 Fr.	6 Fr.	7 Fr.
Bulgarien	Bulgarie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	1 443 805.01		15 729.30		4 736 072.91	— 3 534 113.04	1 677 851.75
Finanzverkehr	Trafic financier	58 133.97		41 000.—				
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	10 000.—						
	Total	1 511 938.98	1 772 724.67	56 729.30	158 977.63	4 736 072.91	— 3 534 113.04	1 677 851.75
Letztansbezahlter Zahlungsauftrag Nr. 3438 dat. 29. 11. 43		Dernier ordre de paiement exécuté N° 3438 daté 29. 11. 43						
Dänemark	Danemark							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	29 523 405.17		1 483 959.85		22 231 354.73	— 15 796 691.52	7 564 531.21
Finanzverkehr	Trafic financier	2 999 809.93		314 389.13		87 919.85	+ 1 753 864.39	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	1 254 613.99		161 104.13		1 975.—	+ 357 686.35	
	Total	33 777 829.09	38 255 621.86	1 959 453.11	7 303 999.04	22 321 249.58	— 13 685 140.78	7 564 531.21
Letztansbezahlter Zahlungsauftrag für Waren und Nebenkosten Nr. 1970 dat. 25. 2. 50		Dernier ordre de paiement exécuté pour marchandises et accessoires N° 1970 daté 25. 2. 50						
Finland	Finlande							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	4 703 619.80		380 507.37		10 840 448.63	— 11 445 533.39	2 330 447.19
Finanzverkehr	Trafic financier	25 001.09		627.50				
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	286 589.49		24 539.75				
	Total	5 015 210.38	5 149 147.62	405 674.62	577 724.83	10 840 448.63	— 11 445 533.39	2 330 447.19
Letztansbezahlter Zahlungsauftrag Nr. 2800 dat. 16. 6. 49		Dernier ordre de paiement exécuté N° 2800 daté 16. 6. 49						
Griechenland	Grèce							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	5 667 382.21		1 032 948.96		1 620 170.91	— 866 667.08	20 802.71
Finanzverkehr	Trafic financier	2 546.21		500.—				
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	849 248.86		116 044.62		113 979.67	+ 184 547.45	139 518.23
	Total	6 519 177.28	4 505 188.97	1 149 493.58	752 683.78	1 734 150.58	+ 882 119.63	160 320.94
Italien	Italie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	175 448 487.12		18 678 720.11		12 877 600.93	+ 11 640 217.21	2 604 845.13
Finanzverkehr	Trafic financier	3 426 275.67		621 473.34		148 005.45	+ 18 774 779.38	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	7 809 194.85		2 329 564.80		147 503.56	+ 3 627 169.35	
	Total	186 683 957.64	186 311 140.41	21 629 758.25	21 772 429.63	13 173 109.94	+ 34 042 165.94	2 604 845.13
Italien (Abk. 1935)	Italie (Acc. 1935)							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	46 176 476.73		47 332.76		55 710 087.07	— 173 026 344.56	14 719 054.52
Finanzverkehr	Trafic financier	2 453 550.72				22 714.33	+ 44 933.20	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	49 255.92						
	Total	48 679 283.37	51 924 122.58	47 332.76	879 980.71	55 732 801.40	— 172 981 411.36	14 719 054.52
Jugoslawien	Yougoslavie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	12 345 388.46		1 608 396.17		1 551 051.16	+ 1 074 806.60	24 943 164.10
Finanzverkehr	Trafic financier	2 685 166.77		1 091 974.88				
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	267 913.73		26 533.03				
	Total	15 298 468.96	14 908 218.80	2 726 904.08	2 164 854.94	1 551 051.16	+ 1 074 806.60	24 943 164.10
Oesterreich	Autriche							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	42 914 465.96		4 995 712.57		5 778 544.97	+ 7 576 658.61	21 196 477.43
Finanzverkehr	Trafic financier	44 962.77		970.31				
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	900 692.79		186 728.42				
	Total	43 860 121.52	39 967 116.15	5 183 411.30	5 988 543.87	5 778 544.97	+ 7 576 658.61	21 196 477.43
Polen	Pologne							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	27 988 847.83		4 446 670.75		950 426.70	+ 574 016.54	61 043 150.24
Finanzverkehr	Trafic financier	270 193.64		143 706.01				
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	503 635.66		180 055.54				
	Total	28 762 677.13	29 993 836.17	4 770 432.30	41 458.33	950 426.70	+ 574 016.54	61 043 150.24
Portugal	Portugal							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	13 203 299.18		2 596 632.31		560 646.—	+ 1 307 288.97	12 878 500.75
Finanzverkehr	Trafic financier							
Uebrigere Verkehr	Autre trafic							
	Total	13 203 299.18	13 471 134.08	2 596 632.31	2 551 899.03	560 646.—	+ 1 307 288.97	12 878 500.75
Rumänien	Roumanie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	2 311 055.96		66 358.22		130 211.15	+ 3 459 558.70	7 887 795.15
Finanzverkehr	Trafic financier	60 000.—		60 000.—		142 525.41	+ 3 266 134.23	7 671 130.89
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	14 859.33						
	Total	2 385 915.29	2 170 719.25	126 358.22	68 869.39	272 736.56	+ 6 725 692.93	15 558 926.04
Spanien	Espagne							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	29 283 079.84		5 120 653.45		243 471.40	+ 974 575.19	23 598 275.55
Finanzverkehr	Trafic financier	1 405 957.86		939.97			+ 1 618 056.91	587 889.80
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	1 833 654.39		24 181.98				
	Total	32 522 692.09	29 678 211.66	5 145 775.40	6 010 123.86	243 471.40	+ 2 592 632.10	24 186 165.35
Tschechoslowakei	Tchécoslovaquie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	73 799 318.—		8 548 250.87		8 948 175.82	— 5 012 982.09	42 883 372.91
Finanzverkehr	Trafic financier	2 504 369.57		32 508.51			+ 976 010.30	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	624 861.22		123 147.74				
	Total	76 928 548.79	68 973 162.47	8 703 907.12	7 992 751.38	8 948 175.82	— 4 036 971.79	42 883 372.91
Türkei	Turquie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	9 580 236.62		1 490 659.02		666 085.96	+ 1 562 726.27	1 495 594.09
Finanzverkehr	Trafic financier	958 745.21		237 353.68		98 690.81	— 93 252.19	306 171.12
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	58.70						
	Total	10 539 040.53	4 072 242.12	1 728 012.70	830 434.19	764 776.77	+ 1 469 474.08	1 801 765.21
Ungarn	Hongrie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	19 674 467.02		3 459 544.45		2 322 897.91	+ 12 711 900.73	8 703 218.71
Finanzverkehr	Trafic financier	1 749 705.56		1 709 567.52			+ 5 256 027.72	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic							
	Total	21 424 172.58	29 790 018.05	5 169 111.97	9 319 164.25	2 322 897.91	+ 17 967 928.45	8 703 218.71
Gesamtverkehr	Mouvement total	527 112 332.81	520 942 604.86	61 398 987.02	66 330 978.20	129 930 560.33	— 133 034 625.77	242 251 791.48
Clearingabkommen in Liquidation	Accords de compensation en liq.							
Belgien	Belgique							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial					2 847 843.34	— 22 197 257.90	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					4 026.63	— 8 626.63	
	Total					2 851 869.97	— 22 205 884.53	
Deutschland	Allemagne							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	165 852.02		18 505.80		51 377 939.12	— 981 078 645.79	54 177 557.38
Finanzverkehr	Trafic financier	46 944.97		13 608.65		254 281.59	+ 3 530 815.19	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	23 755.80				222 815.98	+ 54 932 144.85	
	Total	236 552.79	2 777 228.29	32 114.45	20 462.45	51 855 036.69	— 922 615 685.75	54 177 557.38
Niederlande	Pays-Bas							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial					1 302 384.97	— 49 447 938.78	1 102 468.17
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					369 370.47	— 384 425.12	
	Total					1 671 755.44	— 49 832 363.90	1 102 468.17
Norwegen	Norvège							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial					113 512.50	— 16 548 546.23	574 956.48
	Total					113 512.50	— 16 548 546.23	574 956.48
Gesamtverkehr	Mouvement total	236 552.79	2 777 228.29	32 114.45	20 462.45	56 492 174.60	— 1 011 202 480.41	55 854 982.03

¹⁾ Anteil der schweizerischen Gläubiger. — Part des créanciers suisses. ²⁾ Zweckgebunden. — Immobilisé.

Echange, conversion ou régularisation des titres belges

(Arrêté du Régent du 17 janvier 1949)

Communiqué N° 40

« Moniteur belge » N° 243, du 31 août 1950

La S.C.R.L. Société des Bois et Produits du Mayumbe «Boproma», siège social: Lukula M'Bavu, siège administratif: 7-9, rue du Lombard, à Bruxelles, procédera du 1er septembre au 30 décembre 1950 à l'échange, titre pour titre, de ses actions de capital de 250 francs, coupons 24 et suivants attachés, et de ses parts de fondateur, coupons 24 et suivants attachés, contre des actions sans désignation de valeur nominale, coupons 1 et suivants attachés.

« Moniteur belge » N° 256, du 13 septembre 1950

La S.A. «L'Union des Industries», 19, rue de la Chancellerie, à Bruxelles, procédera du 30 septembre 1950 au 28 février 1951 à l'échange, titre pour titre, de ses actions de 500 francs, coupons 22 et suivants attachés, contre des actions de 500 francs nouvelles, coupons 1 et suivants attachés.

La S.A. L'Enslvaloise, à Ensisval, procédera du 30 septembre au 30 décembre 1950 à l'échange, titre pour titre, de ses parts sociales sans désignation de valeur, coupons 41 et suivants attachés, contre de nouvelles parts sociales sans désignation de valeur, coupons 41 et suivants attachés.

La S.A. «Anversole pour la Construction et l'amélioration de Maisons d'Ouvriers», 94, avenue de Belgique, à Anvers, procédera du 18 septembre au 30 décembre 1950 à l'échange, titre pour titre, de ses actions de 500 francs anciennes, coupons 23 et suivants attachés, contre des actions sans désignation de valeur nouvelles, coupons 1 et suivants attachés.

L'échange des actions de 250 francs de la S.A. en liquidation «Berchem Extensions», contre des actions sans désignation de valeur de la S.A. «Pour la Construction et l'amélioration de Maisons d'Ouvriers», à raison de 3 actions de 250 francs «Berchem Extensions», coupons 27 et suivants attachés, contre 1 action de la S.A. «Pour la Construction et l'amélioration de Maisons d'Ouvriers», devra être clôturé à la même date du 30 décembre 1950.

Par dérogation à l'article 6 de l'arrêté précité, la négociation des rompus est autorisée jusqu'au 20 décembre 1950.

La Compagnie auxiliaire des Mines, S.A., 26, rue Eglise van Ophem, à Uccle (Bruxelles), procédera du 15 septembre 1950 au 15 janvier 1951, à l'échange, titre pour titre, de ses parts sociales anciennes, coupons 32 et suivants attachés, contre des parts sociales nouvelles, coupons 1 et suivants attachés.

Le recouppement des parts sociales anciennes, décidé en 1941, devra être clôturé à la même date du 15 janvier 1951.

La S.A. des Carrières de Porphyre Cosyns, à Lessines, procédera du 2 octobre au 30 décembre 1950 à l'échange, titre pour titre, de ses parts sociales anciennes N° 1 à 12 000, coupon 29 attaché, contre des parts sociales nouvelles, coupons 1 et suivants attachés.

Les opérations suivantes doivent être clôturées à la même date du 30 décembre 1950:

- 1° le remboursement des actions de capital (opération décidée en 1920);
- 2° l'échange des parts de fondateur contre des parts sociales (opération décidée en 1920);
- 3° le remboursement des obligations de 500 francs, 6%, amorties mais non effectivement encassées.

Il sera procédé du 15 septembre 1950 au 28 février 1951 à l'échange des parts sociales sans désignation de valeur de la S.A. Intertropical-Comfina, 66, rue du Commerce, à Bruxelles, contre des parts sociales sans désignation de valeur de la société congolaise par actions à responsabilité limitée Intertropical-Comfina, siège social à Léopoldville, siège administratif à Bruxelles; cet échange se fera à raison de 5 parts sociales S.A. Intertropical-Comfina, coupons 40 et suivants attachés, contre 1 part sociale Société congolaise à responsabilité limitée Intertropical-Comfina, coupons 1 et suivants attachés.

Les opérations suivantes devront être également terminées le 28 février 1951:

- 1° L'échange, titre pour titre, des parts sociales de la S.A. Société commerciale et financière africaine contre des parts sociales de la S.A. Intertropical-Comfina;
- 2° L'échange, titre pour titre, des parts sociales de la S.A. Intertropical-Comfina Trading Company contre des parts sociales de la S.A. Intertropical-Comfina. Cet échange se fait exclusivement à l'intervention de la Caisse des Dépôts et Consignations.

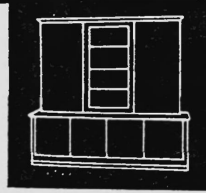
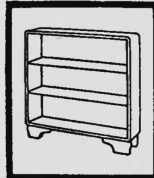
Par dérogation à l'article 6 du dit arrêté, la négociation des rompus est autorisée jusqu'au 15 février 1951.

La Société du Haut-Uélé et du Nil «Shun», société congolaise à responsabilité limitée, siège social à Aba (Congo belge), siège administratif, 66, rue du Commerce, à Bruxelles, procédera du 15 septembre au 30 décembre 1950 à l'échange de ses parts sociales sans désignation de valeur, à raison de cinq parts sociales sans désignation de valeur anciennes, coupons 25 et suivants attachés, contre une part sociale sans désignation de valeur nouvelle, coupons 1 et suivants attachés.

Par dérogation à l'article 6 du dit arrêté, la négociation des rompus est autorisée jusqu'au 15 décembre 1950.

La S.A. Les Forges de Ciney, à Ciney, procédera:

- 1° Du 15 septembre au 30 décembre 1950, à l'échange, titre pour titre, de ses anciennes obligations de 1000 francs, 5 9/10, 1938, contre de nouveaux titres de mêmes caractéristiques.
- 2° Du 2 octobre au 30 décembre 1950, à l'échange, titre pour titre, de ses anciennes parts sociales sans désignation de valeur, coupon 30 attaché, contre de nouvelles, coupons 1 et suivants attachés.



Aparte, repräsentative NUSSBAUM-SCHREIBTISCHE mit raffinierter Einteilung für die besonderen Ansprüche des Chefs. — Wohnliche Bücherschränke und Kredenzen mit viel Raum für vertrauliche Dossiers. — Freie Besichtigung der Nussbaummöbel - Ausstellung. Katalogblätter D und H durch Telephon (051) 2715 55.

bürofüller
ZÜRICH MUNSTERHOF

Société immobilière de La Rue du Théâtre

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le lundi 2 octobre 1950, à 11 heures, en l'étude des notaires Robert Maron et Marc Chessex, à Montreux.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes et le bilan, de même que le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion, peuvent être consultés par Messieurs les actionnaires en l'étude des notaires Robert Maron et Marc Chessex, Bon-Port 43, Montreux.

L'admission à l'assemblée générale aura lieu sur présentation des actions ou de toute autre pièce justificative de la qualité d'actionnaire.

L.847

Le conseil d'administration.

Charterland & General Limited

annonce du dividende sur les actions
priviligiées et ordinaires

Les chèques-dividendes seront expédiés le 18 septembre 1950 à tous les actionnaires inscrits sur les registres de la société au 14 août 1950.

Actions 6% cumulatives priv.

dividende final de 3% (pour l'année se terminant le 31 mai 1950).

./ Impôt britannique sur le revenu de 9/— par £ (0.99 d. net par 5/— d'act. priv.).

Actions ordinaires

dividende de 6% (pour l'année se terminant le 31 mai 1950).

./ Impôt britannique sur le revenu de 9/— par £ (1.98 d. net par 5/— d'act. ord.).

Afin d'éviter la double taxation, le taux net « UNITED KINGDOM » de la taxe est payable par la société à raison de £ o. 8. 5 par £. Dans le paragraphe 52 du « Finance act. 1945 (N° 2) la taxe prévue, déduite par la société pour ce dividende, est de 9/— par £; toutefois, un actionnaire qui bénéficierait de la rétrocession de la taxe, ne pourrait recevoir que le taux net « UNITED KINGDOM ».

Les détenteurs d'actions au porteur (ordinaires) peuvent présenter le coupon N° 44 dès le 20 septembre 1950 aux établissements suivants:

National Provincial Bank Limited, 1 Princes Street, Londres E. C. 2.
Banque de l'Union Parisienne, 6 et 8, boulevard Haussmann, Paris IX.
Société de banque suisse, Genève. (X 301)

Le 15 septembre 1950.

19 St. Swithin's Lane, Londres E. C. 4.

(accompagné des déclarations requises)

Par ordre du conseil:

A. W. Westwood, secrétaire.

Kraftloserklärung

Folgende von uns ausgestellte Sparhefte (Gutscheine) werden vermisst:

Nr. 12343, lautend auf den Namen des Karl Mauerhofer.

Nr. 62343, lautend auf den Namen des Christian Wyss.

Die allfälligen Inhaber dieser Sparhefte werden aufgefordert, diese Innert drei Monaten bei uns vorzuweisen und ihr besseres Recht geltend zu machen. Nach unbekanntem Fristablauf werden die genannten Sparhefte kraftlos erklärt. 608

Langnau, den 20. September 1950.

Ersparniskasse des Amtsbezirks Signau,
in Langnau i. E.

Occasion

Geschäftsmobiliar

Aus Liquidation in Konfektionsbranche bei sofortiger Abnahme günstig zu verkaufen:

1 Direktionsbüro, Mahagoni, sehr gut erhalten, bestehend aus grossem Doppelpult mit Glasplatte, Stühlen, Klubsessel, kl. Muster-schrank, Klubsessel, Stahlkassenschrank und Leuchter.

1 Musterzimmer, in sehr gutem Zustande, bestehend aus grossem, sehr schönem Musterschrank mit Spiegel u. Schiebetüren, kl. Muster-schrank, Mustertisch, Schrankpult, Sessel, Teppich und Leuchter.

Ferner: Büro- und Atelier-Einrichtungen sowie guterhaltene Strickmaschinen, 2 Dampfpressen mit Kessel usw.

Eilanfragen an S. Helm Söhne A.G., Baden (Aargau), Tel. (056) 2 48 64.

Selbständiger, tüchtiger

Reisender — Kaufmann

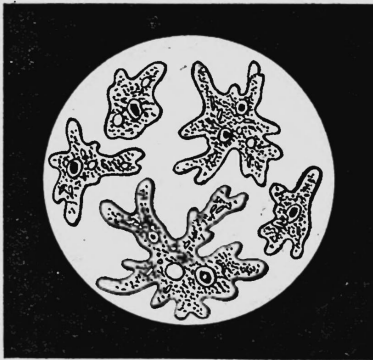
35 Jahre alt, durchaus versiert im Aussendienst, guter Verkäufer, Autofahrer, wünscht Reiseposten von seriöser Fabrikations- oder Handelsfirma (erwünscht Apparate und Maschinen) für die deutsche Schweiz. Zuschriften mit näheren Angaben unter Hab 609-1 an Publicitas Bern.

Zu kaufen gesucht

2 Diktaphone

in gutem Zustand.

Offerten mit Angabe des Modells und der verfügbaren Zusatzgeräte sind erbeten unter Chiffre L 346 an Publicitas Lausanne.



Primitivste Lebewesen

nennen wir „Organismen“, weil die Natur sie bereits organisiert, ihre verschiedenen Teile besonderen Aufgaben entsprechend formt und sie koordiniert. Wir können die Natur nie nachahmen, aber von ihr lernen.

**E. KELLER AG., USTER
Geschäfts-Bücher-Fabrik**

Telephon (051) 96 90 51
Buchhaltung, Nachdruck für alle Systeme
Registraturen, Kartotheken, Formulare



Wenn Sie für Ihre Kunden individuelle Geschenk-Artikel benötigen, wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie gerne.

H. GRAF & CO. AG., BURGDORF
Tel. (034) 21300

Öffentliches Inventar – Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB und § 47 Dekret vom 24. Januar 1945)

Erblasser: **Zulauf-Wildbolz Hans**

geboren 1886, Jakobs sel., von Bern (BG), Kaufmann, wohnhaft gewesen Kirchenfeldstrasse 74 in Bern, gewesener Inhaber der Einzelfirma «Hans Zulauf», Geschäft für moderne Handarbeiten am Bärenplatz 4 in Bern, verstorben am 27. August 1950.

- Eingabefrist bis und mit 20. Oktober 1950:
- für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt II in Bern;
 - für Guthaben des Erblassers bei Notar Max Roth, Kasinoplatz 8 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Die Weiterführung des vom Erblasser betriebenen Geschäfts für moderne Handarbeiten, am Bärenplatz 4 in Bern, während der Dauer des öffentlichen Inventars, ist vom Herrn Regierungstatthalter II von Bern gemäss Art. 585 ZGB und Art. 67 EG zum ZGB bewilligt worden.

Massaverwalter: Herr Otto Kohlund, Kaufmann, Graffenriedstrasse 5a in Muri bei Bern. 601

Bern, den 14. September 1950.

Der Beauftragte:
Max Roth, Notar, Kasinoplatz 8, Bern.

ORMIG vervielfältigt ohne Farbe und Matritze

- Mehrfarbendruck in einem Arbeitsgang
- Adressierung und Vervielfältigung zugleich
- Für Auftrags- und Rechnungswesen
- Für Arbeitsvorbereitung

Lassen Sie sich die neuesten Modelle zeigen beim



Generalvertreter für die Schweiz:

Hans Hüppi, Zürich Birmensdorferstr. 18
Tel. (051) 23 46 66

Kundengeschenke

Wir haben uns auf Kundengeschenke spezialisiert und können Ihnen jederzeit eine ausgewählte Kollektion unterbreiten.

Verlangen Sie unsern reich illustrierten Prospekt.

Hachen & Co., St. Gallen
Teufenerstr. 3 - Tel. (071) 245 03



Accord commercial avec l'Argentine

Les textes publiés dans le N° 188 de la FOSC. (communiqué, avenant du 3 août 1950 à l'accord commercial, annexes A et B) ont été réunis en un tirage à part de 8 pages. Prix: 35 centimes (frais compris).

L'ancien tirage à part contenant le texte de l'accord commercial du 20 janvier 1947 est encore livrable au même prix de 35 centimes (frais compris).

En versant préalablement le montant (35 centimes pour le premier tirage, 70 cts. pour les deux) à notre compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne, on pourra faire figurer la commande au verso du coupon qui nous est destiné. Afin d'éviter des malentendus, prière de ne pas confirmer les commandes à part par écrit.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.



einfach, übersichtlich, zeitsparend
Prospekte und Vorführung durch



Gebrüder Scholl AG.
Zürich, Poststrasse 3
Tel. (051) 23 79 30
Genf: Rue de Mont-Blanc 12
Lugano: Via E.-Bossi 8

Zu verkaufen eine Partie von 850 Stück

Krokodillleder

paraguayischer Herkunft

zu günstigen Bedingungen.

Offerten unter B 14404 Z an Publicitas Zürich I

Zu verkaufen grössere Quantitäten

Baumwollgarn KARNAK Ia

gekämmt, ungelert, roh, auf X-Spulen
Ne 60/2 Ne 80/2
24/25 Touren 28/29 Touren

Lieferfrist: 2-3 Wochen...

Anfragen unter Chiffre N 7184 X an Publicitas Genf.

KASSENSCHRÄNKE

2 feuerfeste und diebstahlsichere sehr preiswert zu verkaufen.
Offerten befördert unter M 12189 Y Publicitas Bern.

**TESTOR TREUHAND
BASEL**

Rittergasse 35

Telephon 2 28 19

Öffentliches Inventar und Rechnungsruf

Durch Verfügung des Herrn Regierungstatthalter von Nidau vom 23. August 1950 ist über den Nachlass des am 30. Juli 1950 gestorbenen Herrn

Fritz Arthur Fahrliänder

des Friedrich Arthur und der Clara Emma geh. Brügger, gew. Ebe- mann der Flora geh. Weibel, von Aarau, gew. Architekt in Nidau, Knettnauweg 17, die Errichtung eines öffentlichen Inventars be- willigt worden.

Gemäss Art. 582 ZGB und § 47 ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945 über die Errichtung öffentlicher Inventare, werden die Gläu- biger und Bürgschaftsgläubiger des Hrn. Fritz Arthur Fahrliänder auf- gefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 30. September 1950 beim Regierungstatthalteramt Nidau schriftlich und gestempelt anzu- melden. Für nicht angemeldete Forderungen wird die Haftpflicht gemäss Art. 590 ZGB ausdrücklich abgelehnt.

Gleichzeitig geht an die Schuldner des Verstorbenen die Auf- forderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unter- zeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Als Massaverwalter wurde Herr Charles Albert Clero-Weibel, kaufmännischer Angestellter, Silbergasse 20, Biel, ernannt.

Nidau, den 23. August 1950.

U 62

Der Beauftragte: B. Bengnerel, Notar.

Maximale Leistung mit den kombinierten



**LICHTPAUS- und
PHOTOKOPIER-APPARATEN**

Modelle von Fr. 440.— an

Spitzenprodukte führen wir in Papieren:

- Lichtpauspapier Halbdruck-Verfahren
- Spezialtransparent für Technikausgaben
- Dokumentenpapier Negativ- und Positiv-Verfahren

NEU Autopositiv Positiv-Kopien ohne Negativ von ein- und doppelseitigen Originalen bei Tageslicht.

Rélocé kopiert ein- und doppelseitige Originale bei Tageslicht ohne Bad im Lichtpaus- verfahren!

Hermann KOHLER Bern

Fabrik für Lichtpaus- und Photokopier-Apparate

Engehaldenstrasse 20

Telephon (031) 2 60 06

EMPRUNT 3 1/2 % 1943

SOCIÉTÉ ROMANDE D'ÉLECTRICITÉ MONTREUX-CLARENS

de 10 000 000 de fr.

Conformément aux dispositions du contrat de l'emprunt précité, la société a décidé d'effectuer, pour le 31 décembre 1950, un remboursement partiel de 100 000 fr.

En conséquence, selon tirage opéré en date de ce jour, les 200 obligations de 500 fr. chacune, dont les numéros suivent, ont été désignées par le sort pour être remboursées au pair le 31 décembre 1950.

N°s 3101 à 3150 7701 à 7750
N°s 12351 à 12400 18001 à 18050

Le remboursement aura lieu contre remise des titres munis de tous les coupons non échus, aux guichets:

- de la Banque cantonale vaudoise,
- de l'Union de banques suisses,
- de la Banque populaire suisse,
- du Crédit suisse,
- de la Société de banque suisse
- et au siège de la société déditrice, à Clarens.

Ces obligations cesseront de porter intérêt à partir de la date fixée pour le remboursement.
Montreux-Clarens, le 13 septembre 1950.

Société romande d'électricité
La direction.

**Unternehmensleiter
sucht neuen Wirkungskreis**

in solidem Industrieunternehmen, wie Apparate- und Maschinenbau, Eisen- und Fahrzeugbau.

Abgeschlossene technisch-kaufmännische Ausbildung, seit 10 Jahren in leitenden Stellungen; Erfahrung in Personalführung, Rechts- und Steuerfragen, neuzeitlichem Rechnungswesen und Betriebsführung. Charakterfest, initiativ und verhandlungsgewandt.

Größere Interesseneinlage oder Beteiligung möglich, jedoch nicht als Sanierung.

Anfragen unter Wahrung gegenseitiger Diskretion unter Chiffre K 5829 Y an Publicitas Bern.